



Eine stilvolle Saunalandschaft ist die neueste Attraktion im Jordanbad in Biberach an der Riß.



Nagelplattenbinder werden eindeutig gekennzeichnet, damit die Reihenfolge ihrer Montage auf den Umfassungswänden des Gebäudes klar ist.

Technik trifft Tradition

Neue Saunen im Traditionsbad mit FRANKOLON abgedichtet

Kitzingen – Das Jordanbad in Biberach ist eines der traditionsreichsten Kurbäder Deutschlands, das auf eine über 500-jährige Geschichte zurückblickt. Bereits im Jahre 1470 entstand zu Füßen des Jordanberges ein erstes Bad, welches mit der Einführung der Kneipp-Therapie ab 1889 überregional bekannt wurde. 1982 wurde mit dem Bau des Biberacher Thermalbades begonnen, als das bis zu 48 Grad Celsius heiße, schwefel- und fluoridhaltige Thermalwasser erschlossen wurde. Seither wurde die Badeanstalt stetig erweitert.

Der neue Blickfang des Jordanbades ist seit Herbst 2015 ein neuer Saunagarten mit Barfußpfad und Naturteich. Besonderes Highlight dabei sind die 5 architektonisch anspruchsvollen Gebäudekörper aus Sichtbeton die eine große finnische Aufguss-Sauna, eine Kamin- und Kräutersauna, sowie ein Duschzentrum mit verschiedenen Erlebnisduschen beherbergen. Die Kombination mit großen Glasflächen sorgt bei den Gebäuden für eine helle und fast schwebende Anmutung und fügt sich dank einer aus-

geklügelten Holzlatzenkonstruktion optisch harmonisch in gesamte Saunalandschaft ein. Bauherr (St. Elisabeth-Stiftung aus Bad Waldsee) wie Verarbeiter (Fa. Flascherei Hans Maier aus Tiefenbach) vertrauten bei der Abdichtung der Gebäudehüllen und Sitzbänke auf FRANKOLON von FRANKEN-Systemen.

Für die insgesamt zirka 650 Quadratmeter Abdichtungsfläche wurde der lösemittelfreie, 2-komponentige Flüssigkunststoff auf PU-Hybrid-Technologie eigens für dieses Projekt in der Sonderfarbe schwarz geliefert um den Kontrast zur aufgetragenen Holzvertäfelung zu erhöhen und optisch zusätzlich aufzuwerten. Bei sommerlichen Temperaturen wurde zunächst die Grundierung (BT Grundierung) auf die Betonflächen aufgebracht und anschließend mit den Produkten FRANKOLON Thix und FRANKOLON TexTura mit Polyestervlieseinlage final beschichtet.

Insbesondere die Details der Unterkonstruktion für die Holzlatzung waren eine große Herausforderung für Material und Verarbeiter. Dank

der flexiblen Produkteigenschaften und der einfachen Verarbeitung von FRANKOLON konnten über 2000 Halterungen zügig und ohne Probleme abgedichtet werden und sind nun – wie der gesamte Gebäudekomplex – gegen alle Witterungseinflüsse langfristig geschützt.

Der nach europäischen Richtlinien in den höchsten Leistungsklassen (ETAG 005) geprüfte und zugelassene Flüssigkunststoff passt sich aber nicht nur jeder Untergrundform an, sondern ist ebenso weichmacherfrei wie geruchsneutral und damit gerade für sensible Anwendungen wie Innenräume, Kindergärten, Krankenhäuser oder Schulen bestens geeignet.

Dank seiner einzigartigen Polyurethan-Hybrid-Technologie sorgt FRANKOLON für einen kraftschlüssigen Verbund, der stark haftend, chemisch beständig und leicht zu verarbeiten ist und Langzeitsicherheit gegen UV und Witterungseinflüsse bietet.

➔ **FRANKEN-Systeme auf der Dach und Holz: Halle 9, Stand 9.118**

Mehr Sicherheit auf dem Dach

ABS Safety präsentiert neue Absturzsicherungen auf der DACH+HOLZ

Kevelaer – Zur DACH+HOLZ International in Stuttgart hat Absturzsicherungsentwickler und Dienstleister ABS Safety wieder ein paar interessante Neuerungen im Gepäck. Unter den Highlights am Stand finden Fachleute aus dem Dachbauhandwerk unter anderem ein neuartiges Kurvenelement für Seilsicherungssysteme. Auch für die oft fragilen Wellplattendächer stellt der Hersteller eine neue Sicherungslösung vor.

Ein Anschlagpunkt, der sich perfekt in Wellplattendächer einpassen lässt, ist der ABS-Lock Wave. Seine gerundete Grundplatte aus Aluminium fügt sich in die Wellen der Dacheindeckung, die Befestigung erfolgt durch die Wellplatten hindurch in die tragende Unterkonstruktion. Nach der Montage ist der Anschlagpunkt für die Sicherung von drei Personen geeignet und kann außerdem als End- und Zwischenstütze für Seilsicherungssysteme eingesetzt werden.

Das neue Kurvenelement ABS UniCurve macht die Seilsicherungssysteme von ABS Safety bald noch komfortabler: Die Edelstahlkurve wird zur Montage einfach von Hand auf den erforderlichen Grad gebogen. Hindernisse und Höhenunterschiede sind mit der ABS UniCurve einfach zu bewältigen, da das neue System äußerst variabel ist und eine sehr flexible Umsetzung der Kurven ermöglicht.

Mit dem ABS Guard OnTop Sandwich präsentiert der Hersteller ein besonders leichtes Aluminium-Geländer. Es wiegt unter sechs Kilogramm pro laufendem Meter und zeichnet sich durch seine originelle



Die ABS UniCurve wird per Hand auf den gewünschten Winkel gebogen.

Befestigung aus: Die Geländerpfosten werden einfach mit Blindnieten von oben auf die Sandwichpaneel genietet. Größere Eingriffe in die Dachhaut oder die Isolation sind nicht notwendig.

Die vom Umfang her kleinste, aber nicht weniger interessante Neuentwicklung von ABS Safety ist der Anschlagpunkt ABS-Lock Guard, der speziell für die Schutzgeländer des Herstellers entwickelt wurde. Sein Vorteil gegenüber anderen Anschlagpunkten: Weil der ABS-Lock Guard einfach an das bereits verbaute Geländer geklemmt wird, ist keine Montage an der Dachhaut selbst notwendig.

Präsentiert werden die neuen Absturzsicherungen von ABS Safety auf der Fachmesse. Zudem kann man sich am Stand über das breite Serviceangebot des Unternehmens informieren, zu dem Schulungen, Weiterbildungen, Inspektionen und Wartungen zählen.

Die am Niederrhein ansässige ABS Safety GmbH gehört zu den Experten in der Entwicklung, Fertigung und Installation von modernen Systemen zur Absturzsicherung. Das Familienunternehmen aus Kevelaer wurde 2003 gegründet und zählt heute in Deutschland zu den führenden Herstellern von Schutzgeländern, Anschlagvorrichtungen und Seilsicherungssystemen. Die Allianzarena in München, die Airbushallen in Hamburg, das Mercedes-Benz-Werk in Sindelfingen und die Messehalle Köln sind nur einige der prominentesten Objekte, die mit Absturzsicherungen von ABS Safety ausgestattet sind. Montagefreundlich, robust und einfach in der Bedienung – das sind die Kriterien, nach denen ABS Safety in Deutschland praxis- und marktorientierte Absturzsicherungslösungen entwickelt.

➔ **ABS Safety Dach und Holz: Halle 3, Stand 3.119**

Nagelplattenbinderdächer trotzen Wind und Wetter

Tragwerksstatik ist bei GIN-Mitgliedern inklusive

Ostfildern – Kaum färben sich die Blätter an den Bäumen herbstlich, kündigt sich mit immer häufigeren Böen auch schon die kalte Jahreszeit an. Mit einem Dachtragwerk aus Nagelplattenbindern sind Gebäude aller Größen gegen Wind und Wetter gut gewappnet, denn die einwirkende Last wird über vorausberechnete Knotenpunkte auf die Umfassungswände abgetragen. Der Effekt: Mag es draußen noch so heftig wehen, Tragwerke aus Nagelplattenbindern erweisen sich als hoch belastbar.

Nagelplattenbinderdächer gibt es in allen erdenklichen Formen und Größen; der architektonischen Vielfalt sind praktisch keine Grenzen gesetzt: Mitgliedsunternehmen der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und des Interessenverbandes Nagelplatten e.V. (GIN) fertigen Tragwerke für klassische Satteldächer, repräsentative Mansarddächer, Walmdächer oder die immer beliebteren Flachdächer sowohl für einzelne Bauvorhaben als auch in großen Serien an.

„Jedes Dachtragwerk soll natürlich die Erwartungen des Auftraggebers von A bis Z erfüllen. Die Statik der Nagelplattenbinderkonstruktion wird deshalb von jedem unserer Hersteller objektspezifisch aufgestellt. In Abstimmung mit dem Hauptstatiker des Bauherrn werden dabei die Lastannahmen zugrunde gelegt, die für den Standort des zu bedachenden Gebäudes gelten. Zu berücksichtigen sind unter anderem die Wind- und die Schneelastzone sowie besondere Anforderungen, die sich aus der Höhenlage und Exponiertheit des Baugrundstücks ergeben“, erläutert Dipl.-Ing. Ralf Stoodt, Obmann im Ausschuss für Gütesicherung der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und des Interessenverbandes Nagelplatten e.V. (GIN).

Vernetzte Planung

Die Tragwerksstatik, die der Nagelplattenbinderhersteller für die Dachkonstruktion aufgestellt hat, dient dem Hauptstatiker des

Gebäudes als Ausgangspunkt zur Bemessung aller weiteren Bauwerksteile. Um sicherzustellen, dass sämtliche Fachplanungen einschließlich der Statik des Dachtragwerks lückenlos ineinandergreifen, stimmen sich der vom Bauherrn beauftragte Hauptstatiker sowie der Architekt, der für die Gesamtplanung des Gebäudes zuständig ist und für das Gelingen des Werks die Hauptverantwortung trägt, zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit dem Statiker des Nagelplattenbinderherstellers ab.

Vorteile ab Werk

Bei GIN-Mitgliedsfirmen sind alle Prozessschritte von Anfang an präzise aufeinander abgestimmt. Die eingespielten Abläufe tragen maßgeblich zu dem beachtlichen Kostenvorteil bei, der den Tragwerksbau mit Nagelplattenbindern – bei gleicher statischer Belastbarkeit – gegenüber handwerklich auf der Baustelle gezimmerten Dachstützen auszeichnet. Denn der Bauprozess beschleunigt sich, wenn von der Tragwerksplanung über die statische Bemessung bis zur maßgenauen Fertigung der Nagelplattenbinder die gesamte Herstellung des Dachtragwerks in einer Hand liegt. Für Auftraggeber, die sich zum Fixtermin eine sichere Dachkonstruktion zum attraktiven Preis wünschen, sind Tragwerke aus Nagelplattenbindern somit erste Wahl. Dies gilt umso mehr, als immer mehr GIN-Mitglieder auch die fachgerechte Montage des gelieferten Tragwerks anbieten.

Schnelligkeit ist Trumpf

Gerade jetzt, kurz vor dem Winter, ist die Schnelligkeit der Nagelplattenbinderbauweise von großem Vorteil: GIN-Mitglieder sind in der Lage, Dachtragwerke nach Maß äußerst kurzfristig zu liefern. Qualität stehen die komplexen Konstruktionen aus technisch getrocknetem Nadelholz und metallischen Nagelplatten anderen Tragwerken in nichts nach. Hunderttausende allein in Deutschland mit Nagelplattenbinderdächern ausgestattete

Wohn- und Nichtwohngebäude belegen das eindrucksvoll.

Sicherheit mit eingebaut

Bei aller Schnelligkeit und allen Preisvorteilen steht die Sicherheit für Nagelplattenbinderhersteller im GIN an erster Stelle. Sie planen und fertigen die Binderkonstruktionen daher so, dass sie den Anforderungen an robuste Dachtragwerke entsprechen, die Prof. Dr.-Ing. Martin H. Kessel wie folgt definiert hat:

– Die Versagenswahrscheinlichkeit des einzelnen Binders ist nicht höher als die eines einzelnen Trägers aus Brettschichtholz oder anderen Baumaterialien.

– Die Dachkonstruktion besteht aus einer Vielzahl von Bindern mit kleinerem Binderabstand im Vergleich zu den größeren Abständen anderer Dachkonstruktionen.

– Die Dachlatten (Pfetten) sind über mehrere Felder statisch unbestimmt gelagert.

– Die Binder werden industriell gefertigt und bauaufsichtlich zertifiziert.

Diese Anforderungen begründet der Experte damit, dass Tragwerke aller Bauarten – unabhängig davon, aus welchen Baumaterialien sie bestehen – grundsätzlich so auszuführen sind, dass aus menschlichem Versagen, Materialfehlern oder anderen unentdeckten Mängelgründen keine Schäden resultieren dürfen, deren Folgen in keinem vernünftigen Verhältnis zur Schadensursache stehen. Ein Tragwerk, das diese Anforderung erfüllt, wird laut Prof. Kessel als robust bezeichnet.

Den Robustheitskriterien nach Prof. Kessel entsprechen Dachtragwerke aus Nagelplattenbindern u.a. dadurch, dass sie bei der Ausführung relativ geringe Binderabstände aufweisen; üblich sind max. 1,25 m. Das ist das Maß, das den jeweils nebenstehenden Bindern noch erlaubt, die statischen Lasten eines ausgefallenen Tragglieds zu übernehmen und über die Knoten- bzw. Umlenkpunkte der Tragwerkskonstruktion auf die Umfassungswände des Gebäudes abzulenken.

Top-Produkte für den Holzschutz

Remmers auf der DACH + HOLZ

Löningen – An der Fachmesse Dach + Holz International, die vom 2. bis 5. Februar 2016 in Stuttgart stattfindet, nimmt erstmals auch die Remmers Baustofftechnik aus dem niedersächsischen Löningen teil. Die Mitarbeiter des familiengeführten Branchenführers in Sachen Holzschutz haben eine Auswahl innovativer Produkte und Holzschutz-Lösungen im Gepäck. Auf dem 50 Quadratmeter großen kommunikationsfreundlichen Messestand 201 in Halle 1 präsentieren sie beispielsweise die neuen

3in1-Produkte, die im Premium-Segment erfolgreich sind.

Dazu zählt die wasserbasierte Aqua HK-Lasur, die beste Remmers-HK-Lasur aller Zeiten. Statt die Holzrenovierung jeweils mit einer Holzschutz-Imprägnierung, einer Grundierung und einer Lasur anzugehen, reicht allein die Verwendung dieser HK-Lasur, um das Holz in mehrfacher Hinsicht optimal zu schützen. Der Trend zu 3in1-Lasuren zeigt sich auch bei anderen auf dem Messestand

zu sehenden Remmers-Produkten. Sie alle sparen Zeit und Kosten, weil sie sich schnell verarbeiten lassen. Dabei erzielen sie sowohl technisch als auch ästhetisch beste Ergebnisse. Egal ob es sich um Fassaden, Gartenmöbel oder Carports handelt – für jede Anwendung und jede pflegerische Herausforderung bei Holz im Außenbereich kann die Remmers Baustofftechnik mit einer idealen Lösung aufwarten.

➔ **Remmers auf der Dach und Holz: Halle 1, Stand 201**